

79
13. Juni 1939

zu bringen.

227/39
Die Frage einer Wohnungsschädigung von Dr. Kasiske muss von Herrn Minister geklärt werden, den wir um Stellungnahme ersucht haben. Der Herr Direktor bittet, vorläufig von Abzügen Abstand zu nehmen, bis der Bescheid des Ministeriums vorliegt. Halten Sie einen Wohnungsabzug auch bei Dr. **Herrn**

Dr. B o c k ,
Deutsches Historisches Institut,
Ich habe auf diesen ganzen Punkt den Herrn Direktor schon vor einigen Wochen auf Roma gemacht, ohne damals eine Entscheidung bei ihm zu erhalten.
6 viale dei Martiri Fascisti
grüßenswert ist es, dass Sie nun selbst diese Frage an-

Lieber Herr Bock !

Die Angelegenheit Birkner ist leider immer noch nicht. Der Herr Direktor hat mir Ihren Brief vom 6. d. Mts. zur Beantwortung übergeben. Kenntnis genommen.

Die im Briefe vom 13. April (131/39) Ihnen mitgeteilten Überweisungen gehen pünktlich vor sich. Das heisst: Anfang April sind 5000,- RM an Sie abgegangen, die offenbar inzwischen dort eingetroffen sind. Weiterhin sind je 5000,- RM am 1. Mai und am 1. Juni an die Adresse des Instituts überwiesen worden, von denen ich wenigstens die im Mai überwiesenen inzwischen auch in Ihrer Hand hoffe. Nun werden am 1. Juli noch 1690,- RM als Rest aus der am 13. April angekündigten Gesamtsumme überwiesen. Für weitere Überweisung zur Deckung Ihrer laufenden Ausgaben trage ich schon jetzt Sorge.

der 1440,- L.

Die misteriose Angelegenheit/scheint sich nun so zu klären, dass dieser am 16. März bei Ihnen eingegangene Betrag offenbar versehentlich auf das Konto des Instituts gebucht worden ist (ein Versehen für das weder die Berliner Überweisungsstellen noch die Devisenstelle etwas kann, sondern nur die Bank in Rom). In Wirklichkeit muss der Betrag dienen als Vergütung für Dr. Kasiske im Monat März. Dr. Kasiske hat inzwischen mit Brief vom 3. Juni seine Märzvergütung reklamiert und dabei selbst die Vermutung ausgesprochen, dass der erwähnte Betrag wohl ihm zugehöre. Der Herr Direktor bittet Sie, ihn nunmehr an Dr. Kasiske zur Auszahlung